

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 186

22. November 2016

www.heimatverein-damme.de

Bericht von der Buchvorstellung am 16. November
in der Gaststätte Butke-Bollmann

Felix Willenbrink und Heimatverein Damme stellen „Trine & Mücke“ vor Auf närrischer Basis gewachsen

von Wolfgang Friemerding



Vor- und Rückseite
des Kinderbuches
„Trine & Mück“

Ohne den Dammer Carneval gäbe es das zweisprachige Kinderbuch „Trine & Mücke“ nicht, führte Wolfgang Friemerding vonseiten des Herausgebers des neuen Werks, des Heimat- und Verschönerungsvereins „Oldenburgische Schweiz“, am Mittwoch, den 16. November 2016 in der heimeligen Gaststätte Butke-Bollmann aus. Denn im „närrischen Umfeld“ seien die Ansätze für diese vergnügliche und illustrierte Geschichte um zwei Borringhausener Kinder zu suchen.

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika

Der Autor Felix Willenbrink ist seit einigen Jahren in der Bütt der Dammer Carnevalsgesellschaft von 1614 ein beliebter „Trina“-Darsteller, der jede Session aufs Neue zusammen mit seinem Partner Bernhard Wehming als „Muck“ diese Traditionsfiguren in Dammer Platt lebendig werden lässt. Die Pflege dieser Inselfsprache, insbesondere Willenbrinks Anliegen, Kindern das Plattdeutsche nahe zu bringen, waren entscheidend für die Idee zu einer Geschichte, die viel Lokalkolorit hat, zweisprachig in Gegenüberstellung angelegt ist, natürlich beim Lesen Vergnügen bereitet und darüber hinaus sehr ansprechend illustriert ist.

Mit seiner Idee traf Felix Willenbrink bei Wolfgang Friemerding als Stadtmuseums-Leiter und stellvertretendem Heimatvereinsvorsitzenden auf offene

Ohren. Natürlich zu späterer Stunde nach einer Galasitzung der Carnevalsgesellschaft. Friemerding versprach, sich um die Abwicklung, Finanzierung, Beratung und alle Aufgaben der Produktion zu kümmern, damit sich Willenbrink ganz auf den literarisch-künstlerischen Teil konzentrieren konnte. Das fiel ihm umso leichter, als es im Bekanntenkreis der Familie Willenbrink einen bekannten Kinderbuch-Illustrator gab, der nach Anfrage sofort bereit war, die graphische Gestaltung des geplanten Buches mit kindgerechten Zeichnungen zu übernehmen. Sein Name: Bernd Lehmann, dem bereits viele nennenswerte Bücher mit wunderbaren Zeichnungen gelungen sind (vgl. www.berndfuerdiewelt.de). Diese närrischen Anfänge gab es rund drei Jahre vor Erscheinen von „Trine & Mücke“.



Felix Willenbrink beim Signieren, links seine Tochter Thea, in der Mitte die Leiterin des Plattdeutsch-Arbeitskreises im Heimatverein, Waltraud Boving (Foto: OV, 16.11.2016, Klaus-Peter Lammert).

So gelang es mit Hilfe großzügiger Sponsoren, der Dammer Bürgerstiftung, der Stiftung „Rückenwind“ in Damme, der LzO-Regionalstiftung, der Volksbank Dammer Berge sowie des Heimat- und Verschönerungsvereins „Oldenburgische Schweiz“ und Wolfgang Friemerding selbst, der das Preisgeld für den 2014 verliehenen Kulturpreis der Stadt Damme hier einbrachte, das Buchprojekt so umzusetzen, dass nach Fertigstellung ein akzeptabler Kinderbuch-Preis von 7,50 € herauskam.

Ein besonderes Anliegen war es beiden Beteiligten, die Schreibweise des Plattdeutschen so vorzunehmen, dass keine Missverständnisse bei der Aussprache zustande kommen konnten. So etwa bei „hei/häi“ oder „segg“/„säch“; Stellen, die für ungeübte Sprecher immer wieder zur Falle werden. Die Gegenüberstellung des Platt- und Hochdeutschen auf jeweils zwei Seiten sollte ein Einlernen und Vergleichen ohne Probleme möglich machen, aber auch verdeutlichen, dass eine 1:1-Übertragung dem Plattdeutschen nicht gerecht wird, sondern im Vergleich dessen Besonderheiten in Satzbau, Ausdruck und Sprecher-Perspektive hervortreten. Der Autor Felix Willenbrink gab an diesem Abend manche Kostproben seiner unterhaltsamen Geschichte. Er



„Baff?“, froch däi Buurvuocht. „Du bruks auk nich vull seggen. Di ligget däi Schoole un däi Spiärlplatz an't Hette. Un natürlück uuse Kinner, mit däi touhaube du datt hier upp däi Bäine stellt häss. Nu laut us es bekieken, watt dorbi ruutkuom is!“

Beispiel einer Buchseite von „Trine & Mück“ auf Platt.

orientierte sich mit Hilfe von Leinwand-Projektionen an den Figuren der Geschichte sowie an verschiedenen Schauplätzen. Dabei erkannten die zahlreichen Besucher des Abends leicht so manche Dammer Persönlichkeit an ihren Eigenarten und Kennzeichen wieder, was viel Schmunzeln hervorrief, denn einige waren sogar bei „Macka“ höchstselbst anwesend. Dass bei alledem nicht Borringhausen, Haverbeck, Damme und die „Hunnewupps“ zu kurz kamen, versteht sich von selbst. So gingen denn die ersten siebzig Exemplare gleich am Abend „weg wie warme Semmeln“, kam jedoch auch Autor Felix Willenbrink beim Signieren angesichts der gewünschten per-

sönlichen Widmungen und seines schwungvoll gesetzten Namenszuges leicht ins Schwitzen. Gleichwohl war dieser Abend eine gelungene Bestätigung für die fast dreijährige Arbeit, für die er übrigens – ganz im Sinne seiner pädagogischen Intention – kein Honorar verlangt. Im Stadtmuseum Damme, in den Buchhandlungen Im Alten Rathaus und Weitzmann (Neuenkirchen), in der hiesigen LzO und der Volksbank Dammer Berge, in der Öffentlichen Bücherei St. Viktor, in Liane Uptmoors „Blumenwerk“ sowie beim Autor Felix Willenbrink ist „Trine & Mücke. Däi Spiärlplatz föh Hunnewupps“ für 7,50 € zu erwerben.